

## Wir haben Jury-Mitglied Frank Kunick fünf Fragen gestellt und spannende, persönliche Antworten erhalten.

**Frank Kunick,**  
leidenschaftlicher Gartengestalter  
und 5-facher Gewinner  
des Künzeller Wettbewerbes



### **1. Seit wann sind Sie in der Künzeller Jury mit dabei?**

Ich bin seit 2022 Mitglied der Jury. Davor wurde ich zweimal Gewinner des Wettbewerbs „Bienenfreundlicher Garten“ und durfte in den Folgejahren die Auszeichnung für das Projekt „Lebendiger Garten“ entgegennehmen. Diese Erfahrung hat mich motiviert, meine Begeisterung für naturnahe Gartengestaltung auch als Juror weiterzugeben.

### **2. Was ist Ihr persönliches Lieblings-Natur-Modul – und warum?**

Mein persönliches Highlight ist der naturnah gestaltete Gartenteich. Amphibien wie Kröten und Molche, Insekten wie Libellen und Wasserkäfer sowie Vögel und Säugetiere nutzen das Gewässer als Lebensraum. Auch die Teichpflanzen bieten vielen Tierarten Nahrung und Unterschlupf. Der Teich ist ein echter Hotspot der Artenvielfalt. Dazu kommt die kühlende Wirkung im Sommer und der unschätzbare Erholungswert: Das stille Beobachten der Tiere ist für mich ein Erlebnis für alle Sinne.

### **3. Was motiviert Sie, sich ehrenamtlich in der Jury des Wettbewerbs zu engagieren?**

Ich möchte mit dem Projekt „Lebendiger Garten“ dazu beitragen, ein Netzwerk vielfältiger Lebensräume in unserer Gemeinde zu schaffen. Denn naturnahe Gärten leisten einen wertvollen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt – direkt vor unserer Haustür. Es ist mir ein persönliches Anliegen, dieses Bewusstsein zu stärken und andere zu inspirieren.

### **4. Worauf achten Sie bei der Bewertung eines Gartens ganz besonders?**

Wir prüfen gemeinsam mit der Jury, ob im von mir entwickelten Flyer die beschriebenen Kern-Kriterien eingehalten und die empfohlenen Naturmodule vorhanden sind – zum Beispiel die Verwendung heimischer Pflanzen oder das Anlegen von Rückzugsorten für Tiere wie Igel oder Wildbienen. Besonders beeindruckend sind Gärten, in denen sich Struktur und ökologische Vielfalt sichtbar ergänzen.

### **5. Welchen Tipp würden Sie Gartenbesitzern geben, die ihren Garten naturnah gestalten möchten?**

Zuerst sollte man sich überlegen, was man sich selbst vom Garten wünscht – Erholung, Beobachtungsmöglichkeiten, vielleicht auch ein bisschen Ernte. Dann hilft der Flyer mit den Naturmodulen als Inspirationsquelle. Empfehlenswert ist auch eine einfache Skizze mit Standortideen für die Module – am besten gemeinsam mit einem auf naturnahe Gartengestaltung spezialisierten Betrieb oder mit digitaler Unterstützung, zum Beispiel durch eine KI-gestützte Gartenplanung.